



PIVOT TO RECOVERY™

DAS SCHWEIZER NACHLASSVERFAHREN:
ENTWICKLUNG DER VERFAHRENSZAHLEN 2019 - 2022



ALVAREZ & MARSAL
LEADERSHIP. ACTION. RESULTS.™

Einführung

Autoren

Alessandro Farsaci

Managing Director
Alvarez & Marsal, Zürich

Tobias Fritsche

Director
Alvarez & Marsal, Zürich

Hintergrund

Das Bundesamt für Statistik (BFS) erhebt jährlich auf nationaler Ebene Statistiken zu Betreibungen und Konkursen. Das Schweizer Sanierungsverfahren, namentlich «Nachlassstundung» gemäss Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) findet allerdings keine Berücksichtigung in den Statistiken des BFS.

Mit dem Instrument der Nachlassstundung verfolgt der Gesetzgeber das Ziel, gesetzliche Rahmenbedingungen für erfolgreiche Unternehmenssanierungen und -restrukturierungen zu schaffen.

Während im internationalen Kontext diverse Länder in den letzten Jahren ihre Sanierungsverfahren überarbeitet haben, geht die letzte grosse Revision des schweizerischen Verfahrens ins Jahr 2014 zurück. Im Zuge der COVID-Massnahmen wurden geringfügige Anpassungen vorzeitig in Kraft gesetzt (insb. Verlängerung der provisorischen Stundung).

Alvarez & Marsal (A&M) schafft mit dieser Erhebung der Verfahrenszahlen eine wichtige Grundlage, um das schweizerische Sanierungsverfahren weiterentwickeln zu können.

Umfassende Informationen zum Schweizer Nachlassverfahren können unserer ausführlichen [Studie](#) entnommen werden.

Methodik

Die Daten der vorliegenden Studie basiert auf offiziellen Veröffentlichungen im schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) und beschränkt sich auf juristische Personen (d.h. ohne Einzelunternehmen bzw. Privatpersonen). Zur Analyse der „stillen“ Nachlassverfahren (d.h. Nachlassstundungen mit Verzicht auf Bekanntmachung) haben die Autoren eine Datenerhebung bei den Schweizer Nachlassgerichten durchgeführt.

Von den 110 angefragten Nachlassgerichten haben wir über den Beobachtungszeitraum von 2019 bis 2022 eine durchschnittliche Antwortquote von 80% erreicht. Diese hohe Rücklaufquote ermöglicht es, robuste Schlussfolgerungen aus den Daten zu ziehen. Darüber hinaus wurden die Daten mit der Mehrheit der in der Analyseperiode engagierten Sachwalter diskutiert.

Die Zuordnung eines Nachlassverfahrens zu einem bestimmten Jahr wurde anhand des Zeitpunkts der Eröffnung der provisorischen Stundung festgelegt (wurde zum Beispiel ein provisorisches Nachlassverfahren 2019 eröffnet und im Jahr 2020 in ein definitives Verfahren umgewandelt, wird das Verfahren nur im Jahr 2019 gezählt).



Zusammenfassend

Das Schweizer Sanierungsverfahren bleibt ein wenig genutztes Restrukturierungsinstrument.

Das Nachlassverfahren gemäss SchKG ist ein gerichtliches Instrument, mit dem Unternehmen Sanierungs-, Restrukturierungs- und Reorganisationsmassnahmen initiieren bzw. umsetzen können.

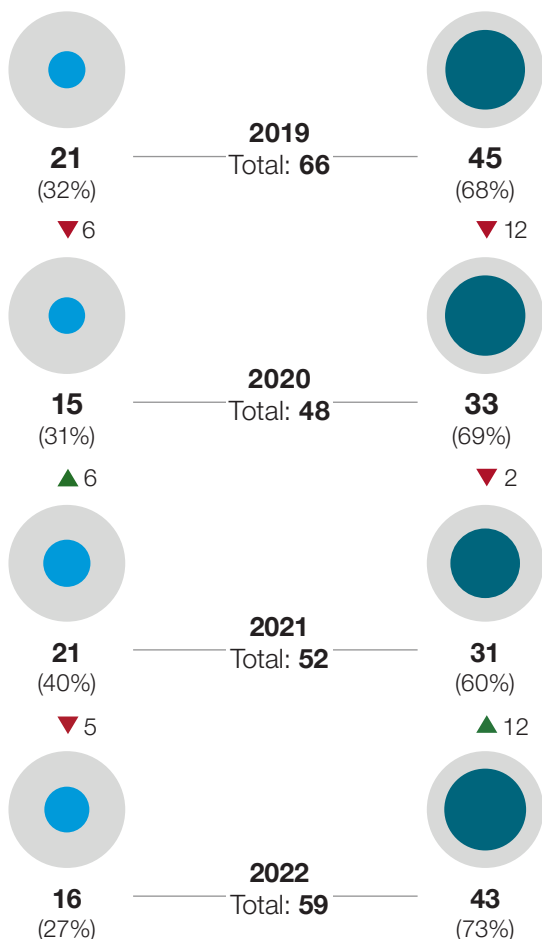
Die Inanspruchnahme des Verfahrens blieb zwischen 2019 und 2021 trotz der doppelten Herausforderung durch die COVID-19-Pandemie und die kriegsbedingten wirtschaftlichen Störungen niedrig, was den geringen Bekanntheitsgrad und die zeitliche Verschiebung bis zum finanziellen Zusammenbruch verdeutlicht.

Die Präferenz von Unternehmen, eine öffentliche Bekanntmachung zu vermeiden (ein sogenanntes stilles Verfahren), erreichte im Jahr 2022 mit einem Anteil von 73% einen neuen Höchststand, obwohl die Gesetzgeber dies bei der Überarbeitung von 2014 als Ausnahmeregelung vorgesehen hatten.

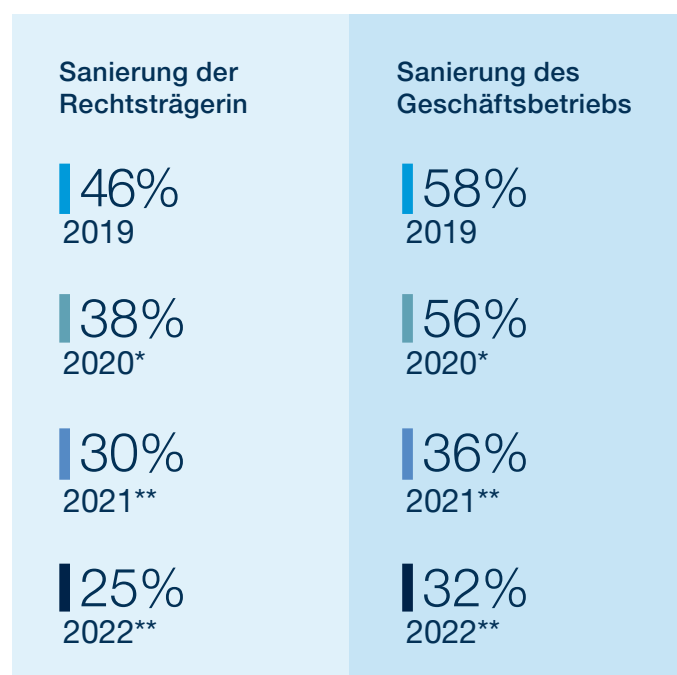
Die Autoren erwarten, dass sich der eingetretene Nachholeffekt bei den Unternehmenskonkursen im Jahr 2023 auch auf die Anzahl der Nachlassverfahren auswirken dürfte, auch wenn der prozentuale Anteil des Sanierungsverfahrens auf tiefem Niveau bleiben dürfte.

Wie haben sich die Verfahrenszahlen zwischen 2019 – 2022 entwickelt?

Publikation Verzicht auf Publikation



Wie stehen die Erfolgsaussichten des Sanierungsverfahrens?



per 31.10.2023

* 9 Verfahren sind nicht abstimmbare

** 2 Verfahren laufen noch

*** 22 Verfahren laufen noch

Die Erfolgsquote der im Jahr 2022 eingeleiteten Verfahren dürfte zunehmen, da erfolgreiche Sanierungen in der Regel mehr Zeit in Anspruch nehmen.

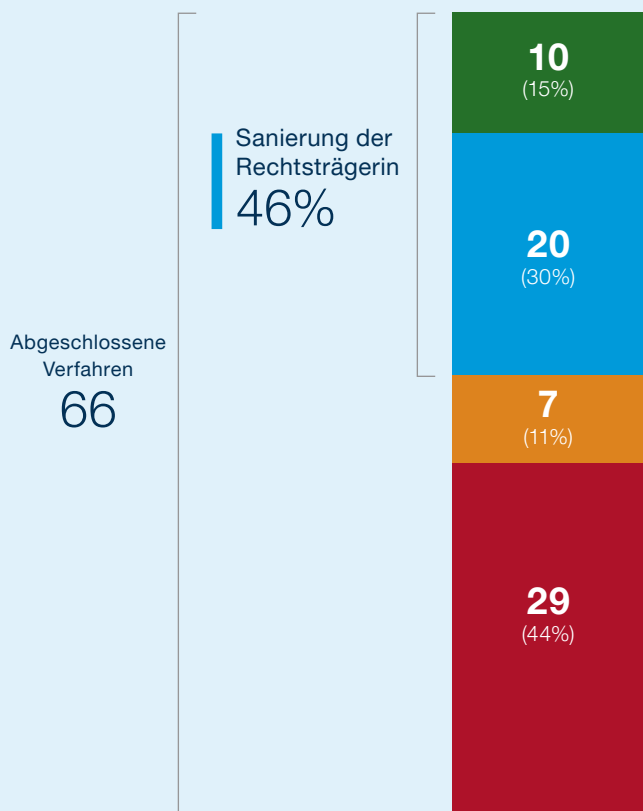
Untersuchungsergebnisse

Nachfolgend sind die Ergebnisse der Untersuchung in Bezug auf den Verfahrensausgang für die Jahre 2019 – 2022 zusammengefasst. Die folgenden Analysen konzentrieren sich sowohl auf den Verfahrensausgang der schuldnerischen Gesellschaft (Rechtsträgerin, sog. 'Sanierung im engeren Sinne') als auch auf den Geschäftsbetrieb (operative Einheit, sog. 'Sanierung im weiteren Sinne').

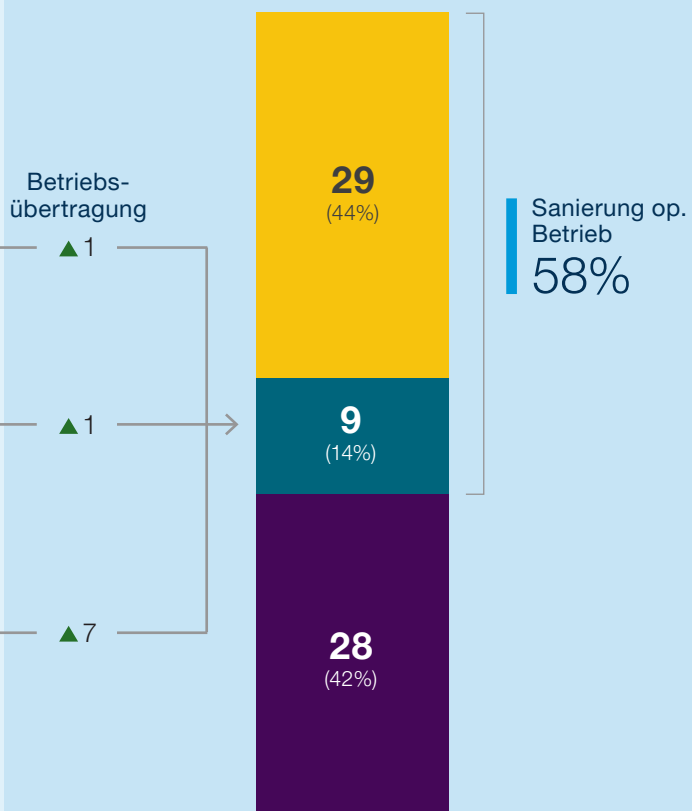
Die Sanierungsbeurteilungen orientieren sich an einer rechtlichen Betrachtung, ob die Rechtsträgerin weitergeführt oder liquidiert wird, beziehungsweise an einer betriebswirtschaftlichen Betrachtung, ob der (Teil-) Betrieb weitergeführt oder liquidiert wird. Die übergeordnete Aussagekraft des Verfahrensausgangs ist in 2022 noch eingeschränkt, da ein Grossteil der Verfahren per Stichtag 31.10.2023 noch laufen.

2019

Sanierung der Rechtsträgerin (rechtliche Sicht)



Sanierung des Geschäftsbetriebs (betriebswirtschaftliche Sicht)



- Sanierung
- Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (NVV)
- Sanierung im engeren Sinne
- Geschäftsaufgabe
- Ordentlicher Nachlassvertrag (ONV)
- Konkurs
- Betriebsübertragung

2020*

Sanierung der Rechtsträgerin
(rechtliche Sicht)Gesamt
Verfahren

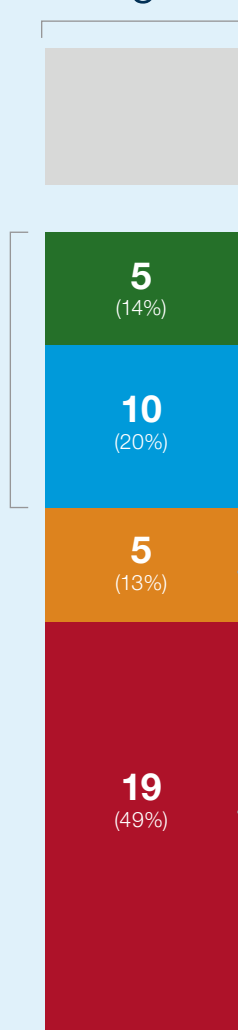
48

Abgeschlossene
Verfahren

39

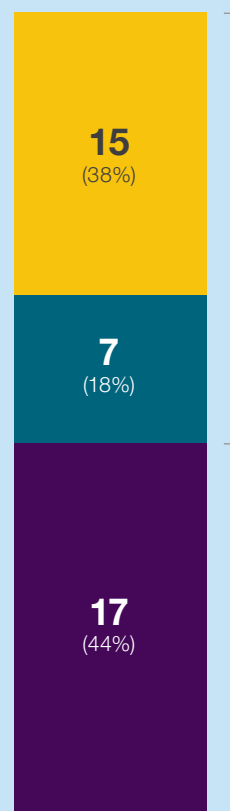
Sanierung der
Rechtsträgerin
38%Laufende
Verfahren

9

Sanierung des Geschäftsbetriebs
(betriebswirtschaftliche Sicht)Betriebs-
übertragung

▲ 2

▲ 5

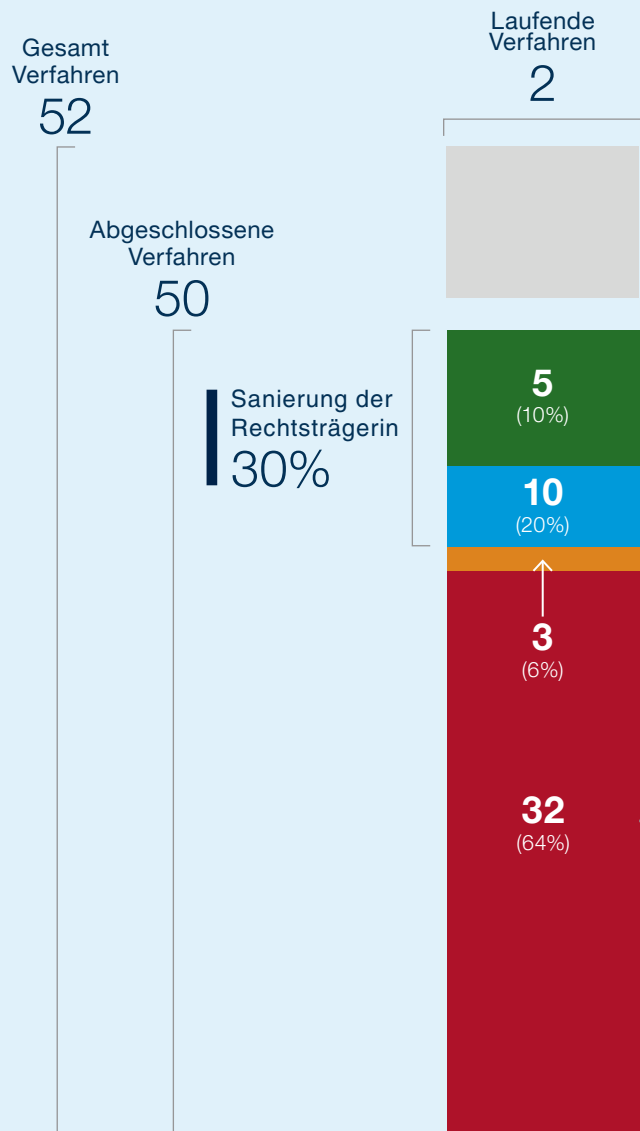
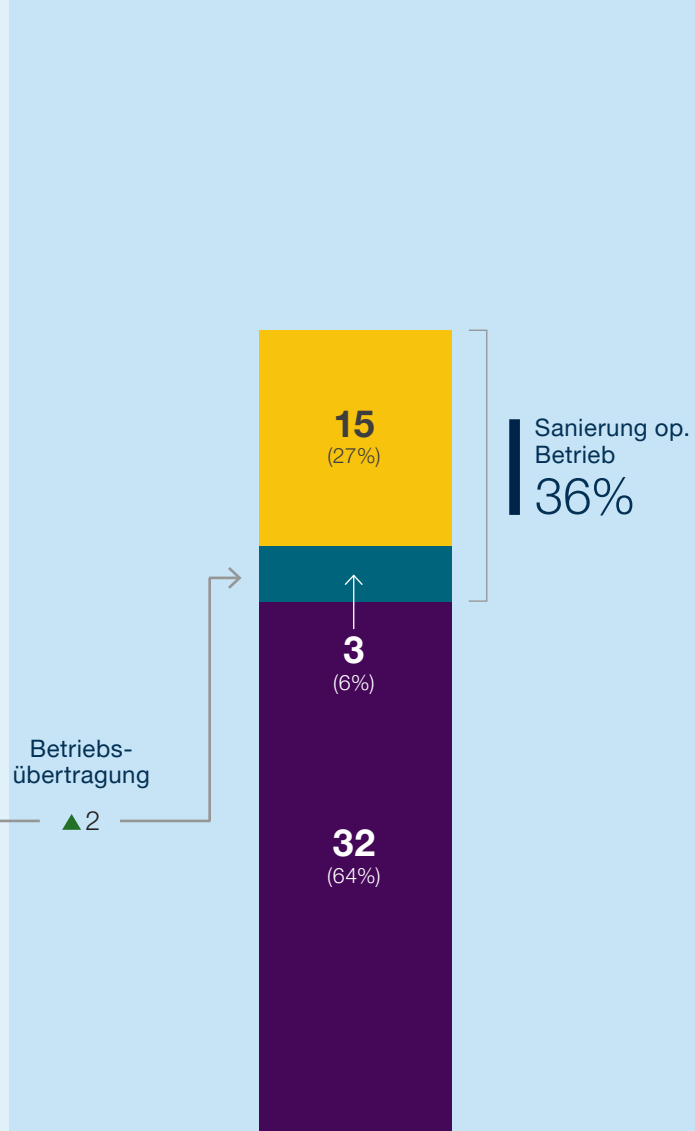
Sanierung op.
Betrieb
56%

- Sanierung
- Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (NVV)
- Sanierung im engeren Sinne
- Geschäftsaufgabe
- Ordentlicher Nachlassvertrag (ONV)
- Konkurs
- Betriebsübertragung

Hinweise

*9 Verfahren, die von den Nachlassgerichten in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt wurden, waren nicht abstimmbare.

2021**

Sanierung der Rechtsträgerin
(rechtliche Sicht)Sanierung des Geschäftsbetriebs
(betriebswirtschaftliche Sicht)

- Sanierung
- Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (NVV)
- Sanierung im engeren Sinne
- Geschäftsaufgabe
- Ordentlicher Nachlassvertrag (ONV)
- Konkurs
- Betriebsübertragung

Hinweise

**2 Verfahren laufen noch, Stand 31.10.2023.

2022***

Sanierung der Rechtsträgerin
(rechtliche Sicht)Gesamt
Verfahren

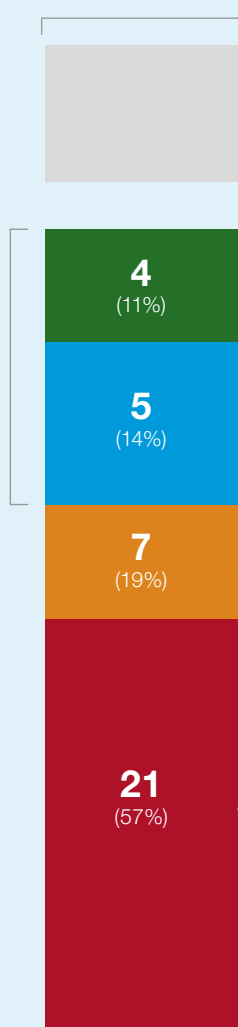
59

Abgeschlossene
Verfahren

37

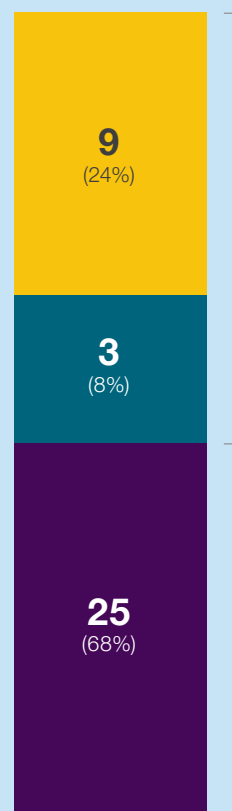
Sanierung der
Rechtsträgerin
25%Laufende
Verfahren

22

Sanierung des Geschäftsbetriebs
(betriebswirtschaftliche Sicht)Betriebs-
übertragung

▲ 2

▲ 1

Sanierung op.
Betrieb
32%

- Sanierung
- Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (NVV)
- Sanierung im engeren Sinne
- Geschäftsaufgabe
- Ordentlicher Nachlassvertrag (ONV)
- Konkurs
- Betriebsübertragung

Hinweise

***22 Verfahren laufen noch, Stand 31.10.2023.

Die Erfolgsquote der im Jahr 2022 eingeleiteten Verfahren dürfte zunehmen, da erfolgreiche Sanierungen in der Regel mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Fazit

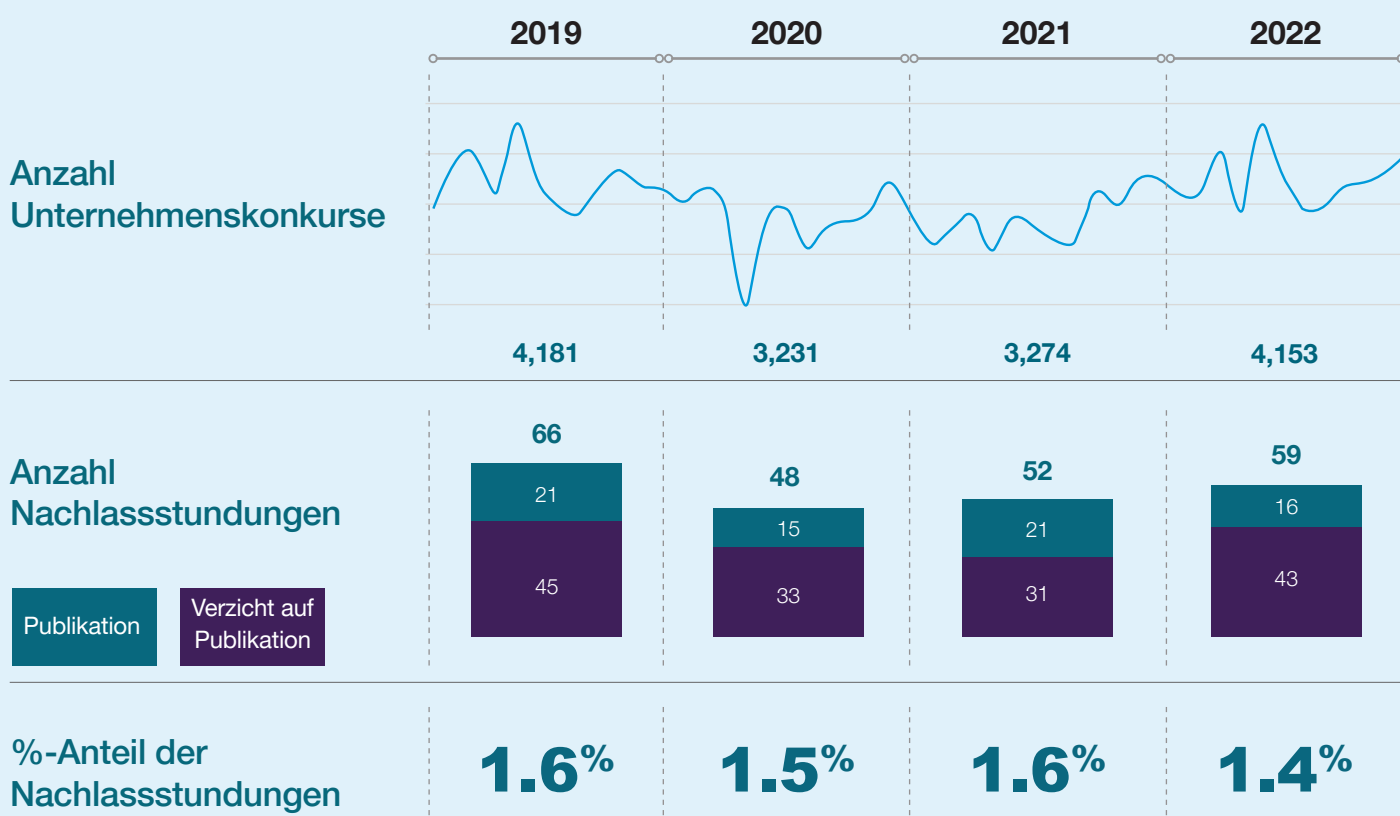
Mit einem durchschnittlichen Anteil von 1,5% an den gesamten Insolvenzfällen zwischen 2019 und 2022 bleibt der Einsatz der Nachlassstundung im Vergleich zu den Quoten anderer Länder weiterhin bemerkenswert niedrig.

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht des Verfahrensausgangs konnten in den Jahren 2019 und 2020 rund 55% der operativen Betriebe restrukturiert/gerettet werden. Erwähnenswert ist der Rückgang der Erfolgsquote im Jahr 2022. Diese Reduktion könnte auf die verzögerte Manifestation der Auswirkungen von COVID-19 zurückzuführen sein, bei der Unternehmen mit potenziell nicht nachhaltigen Geschäftsmodellen vorübergehend durch staatliche Interventionen gerettet wurden, nur um später mit finanziellen Problemen konfrontiert zu werden.

Die Ergebnisse unterstreichen das komplexe Zusammenspiel zwischen wirtschaftlichen Umständen, Verfahrenseffizienz und der Notwendigkeit einer fortlaufenden Bewertung der Restrukturierungsmechanismen zur Anpassung an dynamische wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Inmitten des anhaltend unsicheren Wirtschaftsklimas ermöglicht das Instrument der Nachlassstundung Unternehmen, proaktiv auf Marktbedingungen zu reagieren und es für die Schuldensanierung zu nutzen.

Exkurs: Wie haben sich die Firmenkurse entwickelt? (ausschliesslich Rechtsform der AG und GmbH)



Ausgewählte Referenzen des Schweizer Teams



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanzberaterin des Eidgenössischen Finanzdepartement

A&M agierte als alleiniger Finanzberater des Eidgenössischen Finanzdepartements (EFD) im Zusammenhang mit der CHF 9 Mrd. Verlustgarantie, die der UBS Group AG im Rahmen ihrer Übernahme der Credit Suisse AG gewährt wurde.

Das Team konnte erfolgreich das potenzielle Verlustrisiko für die Schweizer Eidgenossenschaft mindern, indem es die Verlustgarantie auf einen streng definierten Umfang von Vermögenswerten beschränkte, die abgedeckt werden sollten. Dabei wurde sichergestellt, dass anfängliche Wertminderungen (T0) bei der Übernahme nicht in die Berechnungen des ersten Verlustes einbezogen wurden.



FTX

Chapter-11-Verfahren einer Kryptowährungsbörse

A&M wurde zum globalen Restrukturierungsberater von FTX ernannt, um den verbleibenden Wert der Kryptoplattform im Rahmen des US Chapter-11-Verfahrens zu sichern.

Das Schweizer Team richtete eine kurzfristige Liquiditätsprognose ein, überwachte deren Aktualisierung, schätzte den Liquidationswert und analysierte potenzielle Optionen für die europäische Teilholding und ihre elf Tochtergesellschaften. Nach der Einleitung einer Nachlassstundung für die Schweizer Teilholding unterstützten wir den Schweizer Sachwalter und erleichterten die Koordination zwischen dem Nachlassverfahren und dem Chapter-11-Verfahren in den USA.



REFORM HAUS

Verkauf im Rahmen des Konkursverfahrens (Beraterin der Konkursverwaltung)

A&M beriet die Mobile Equipe+ des Notariatsinspektorats des Kantons Zürich als Hilfsperson bei der Vorbereitung und Durchführung des Verkaufs von Betriebsteilen und Vermögenswerten im Rahmen des Konkursverfahrens.



Vertraulich

Auffanglösung im Rahmen der Nachlassstundung

Wir entwickelten Geschäfts- und Restrukturierungsoptionen für ein Schweizer Produktionsunternehmen. Als Reaktion auf den Liquiditätsengpass ermöglichten wir eine zweimonatige Fortführung durch Brückenfinanzierung im Rahmen einer stillen Nachlassstundung. Gleichzeitig leiteten wir einen beschleunigten M&A-Prozess mit ca. 50 Investoren innerhalb von sechs Wochen ein. Im Rahmen einer Auffanglösung wurden Geschäftssegmente und etwa 50% der Mitarbeiter übertragen. A&M spielte eine Schlüsselrolle bei der Unterstützung des Nachlassstundungsantrags, der Investorensuche und den Verhandlungen.



Kontakte



A&M: Leadership. Action. Results.

Alvarez & Marsal (A&M) hat mit einigen der grössten europäischen und globalen Organisationen zusammengearbeitet, um mithilfe praktischer Lösungen finanzielle Stabilität zu sichern, operative Veränderungen und schnelle Ergebnisse herbeizuführen.

Wenn herkömmliche Ansätze nicht mehr ausreichen, helfen wir unseren Kunden mit unserer langjährigen Restrukturierungs- und Turnaround-Erfahrung, messund sichtbare Ergebnisse in kurzer Zeit zu erzielen.

Unsere erfahrenen Berater verfügen über operative und Consulting-Erfahrung, sowie über nachweislichen Erfolg Unternehmen in komplexen Situationen zu begleiten, häufig in Zusammenhang mit Liquiditätsengpässen und unter hohem Zeitdruck.

Unsere Experten besitzen fundierte Kenntnisse in der Business- und Liquiditätsplanung, sowie im Turnaround Management in Krisensituationen. Dabei arbeiten wir eng mit den Managementteams und Verwaltungsräten zusammen, herausfordernde Situationen erfolgreich zu bewältigen. Um mehr über unsere Expertise und den vollen Umfang unserer Leistungen zu erfahren, wenden Sie sich bitte an einen unserer Ansprechpartner.



Alessandro Farsaci

Managing Director, Zürich | Schweiz

+41 78 600 50 66

afarsaci@alvarezandmarsal.com



Tobias Fritsche

Director, Zürich | Schweiz

+41 79 463 51 92

tfritsche@alvarezandmarsal.com



Gioele Balmelli

Director, Zürich | Schweiz

+41 79 708 04 87

gbalmelli@alvarezandmarsal.com





ÜBER ALVAREZ & MARSAL

Alvarez & Marsal (A&M) ist ein nichtkотиertes Unternehmen, das seit seiner Gründung 1983 im Besitz seiner beiden Partner ist und weltweit multidisziplinäre Dienstleistungen anbietet. A&M unterstützt und begleitet private und öffentliche Unternehmen, Verwaltungsräte, Private-Equity Firmen, Anwaltskanzleien und Regierungsbehörden, die mit komplexen Herausforderungen wie Restrukturierung, Due Diligence, Transformation und Change Management konfrontiert sind.

Mit mehr als 8'500 Mitarbeitern weltweit setzen sich die A&M-Teams aus erfahrenen Fachleuten zusammen, die in führenden Unternehmen, Aufsichts- und Regulierungsbehörden operative und finanzielle Führungsverantwortung getragen haben. Seit 2019 ist A&M in der Schweiz in Zürich und Genf vertreten.

Follow A&M on:



Um mehr zu erfahren, besuchen Sie [AlvarezandMarsal.com](https://www.alvarezandmarsal.com)

ALVAREZ & MARSAL